

EVN
Informationsnachmittag für
Aktionäre

12. Juni 2015

Eisstörungen vom 29.11.2014 – 4.12.2014



Nebel und Nieselregen verursachten im Waldviertel und auf der Hohen Wand Eisbildungen auf Seilen und Bäume

- Ca. 25.000 Kunden betroffen
 - oft mehrmals, sowohl kurzfristig als auch mehrere Stunden ohne Strom
- Über 300 Mitarbeiter im Einsatz
 - in entlegenen Gebieten keine sofortige Behebung möglich, Lebensgefahr
- Über 50 Aggregate
 - von EVN, Feuerwehr und Bundesheer
- Schadenshöhe: rund 4 Mio. Euro

Wesentliche Ereignisse im 1. Halbjahr 2014/15



- Operatives Ergebnis über Vorjahresniveau; Konzernergebnis stabil
- Milder Winter in Österreich, tiefere Temperaturen in Südosteuropa
- Deutliche Steigerung der erneuerbaren und thermischen Produktion
- Preissenkungen
 - seit 1.10.2014: 10 % Energiepreis Strom
 - seit 1.1.2015: Stromnetz –1 % und Erdgasnetz –3 %
- Nettoverschuldung deutlich reduziert
- Dividendenzahlung 2013/14: 0,42 EUR

	EURm	1. HY 2014/15	+/- in %
Umsatzerlöse		1.224,7	6,5
EBITDA		384,0	18,1
EBIT		237,5	19,5
Finanzergebnis		-22,0	-
Konzernergebnis		165,4	-0,5
Cash Flow aus dem operativen Bereich		209,4	-40,2
	EUR		
Ergebnis je Aktie		0,93	-0,51

Umsatz über Vorjahresniveau

- Steigerung der Stromproduktion
- Anstieg der Heizgradsummen in Südosteuropa
- Einsatz der Kraftwerke Theiß und Korneuburg aufgrund gesteigerter Abrufe

EBITDA und EBIT gesteigert

- Verbesserung im Energiegeschäft
- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Ergebnisanteil von RAG und Energie Burgenland AG erhöht

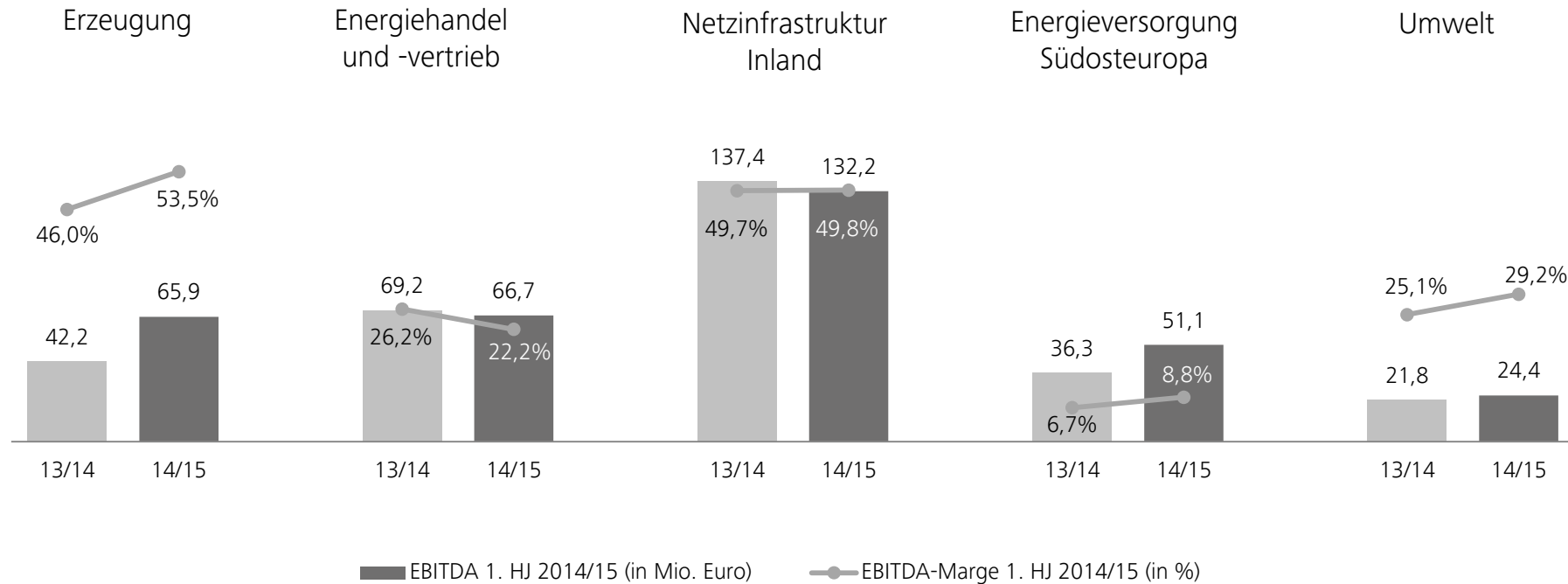
Konzernergebnis nahezu unverändert

- Reduzierte Ausschüttung der Verbund AG

Cash Flow aus dem operativen Bereich gesunken

- Veränderungen im Working Capital

EBITDA-Entwicklung je Segment



- Erhöhung der erneuerbaren und thermischen Erzeugung
- Gesteigerter Einsatz der Gaskraftwerke Theiß und Korneuburg zur Netzstabilisierung

- Strom- und Wärmeabsatz leicht unter Vorjahresniveau
- Steigerung bei Erdgasabsatz an Gewerbekunden; reduzierter Absatz an Haushaltskunden

- Netzabsatzmengen gesteigert
- Netztarifsenkungen für Strom und Erdgas

- Gesteigerte Nachfrage durch niedrigere Temperaturen im Winter 2014/15

- Verkauf der Natriumhypochloritanlage
- Höhere Umsätze aus der thermischen Abfallverwertung und der Wasserversorgung in Niederösterreich



Investitionen von 1 Mrd. Euro während der nächsten vier Jahre in Niederösterreich

Stromnetze – 690 Mio. Euro

- 110-kV-Netz
- Mittel- und Niederspannungsnetze für Anbindung erneuerbarer Erzeugung

Erneuerbare Energie – 260 Mio. Euro

- Wind, Wasser und regionale Biomasse
- Mittelfristig 50 % Produktionskapazität aus erneuerbaren Energien

Wasserversorgung – 50 Mio. Euro

- Übernahme von Ortsnetzen
- Naturfilteranlagen





Kapazitätserweiterung 2014/15

- Inbetriebnahme des Windparks Prottes-Ollersdorf (12 Windräder, 37 MW)

Installierte Kapazität

- Windkraftkapazität von 250 MW
- Versorgung von mehr als 150.000 Haushalte
- Ziel: mittelfristig 300 MW

Anteil erneuerbarer Stromerzeugung

- ~50 % in Niederösterreich
- 36,9 % auf Konzernebene



Reservekapazitäten gewährleisten Versorgungssicherheit

- Österreich
 - Steigende Anzahl der Abrufe durch den österreichischen Übertragungsnetzbetreiber

- Deutschland
 - Bereitstellung von 785 MW Reservekapazitäten für Süddeutschland

Dürnrohr

- Stilllegung Verbund-Block



Wasserversorgung Niederösterreich

- Übernahme Ortsnetz Paudorf
- Naturfilteranlagen – weiches Wasser für das Weinviertel
 - Drösing (Inbetriebnahme)
 - Obersiebenbrunn (Bauphase)
 - Zwentendorf an der Zaya (wasserrechtliche Bewilligung erteilt)
- Versorgung von mehr als 500.000 Einwohnern



Bulgarien

- Tarifentscheidung mit 1. Juli und 1. Oktober 2014
- Internationales Investitionsschutzverfahren beim “International Centre for Settlement of Investment Disputes” wird weiterhin aktiv verfolgt

Mazedonien

- Tarifentscheidung mit 1. Juli 2014

Kroatien

- Alle drei Großstädte der Gespanschaft Zadar an das Erdasverteilstnetz angeschlossen
- Mit Dugopolje wurde im Mai 2015 die erste Stadt der Gespanschaft Split-Dalmation eröffnet



Projekte

- Aktuell 8 internationale Projekte in Montenegro, Serbien, Zypern, Polen und Rumänien
- Inbetriebnahme von Anlagen in Polen, Rumänien und Zypern
- Natriumhypochloritanlage:
 - Verkauf an Mosvodokanal im Oktober 2014
 - Inbetriebnahme und Übernahme durch die Stadt Moskau im März 2015 abgeschlossen

Die Erfolgsfaktoren der EVN



# 1	Solider Heimmarkt
# 2	Starke Marktposition
# 3	Hoher Ergebnisanteil aus stabilen Geschäftsbereichen
# 4	Potenzial durch Südosteuropa
# 5	Diversifikation durch das Umweltgeschäft
# 6	Strategische Investments
# 7	Solide Kapitalstruktur

-
- Konzernergebnis über dem Niveau des Jahres 2012/13 erwartet

 - Investitionsschwerpunkte in Niederösterreich:
 - Versorgungssicherheit (Netze)
 - Erneuerbare Energie (Wind, Wärme)
 - Wasserversorgung

 - Für die Kunden der EVN
 - Strompreissenkung seit 1. Oktober 2014
 - Netztarifsenkung bei Strom (1 %) und Gas (3 %) ab 1. Jänner 2015

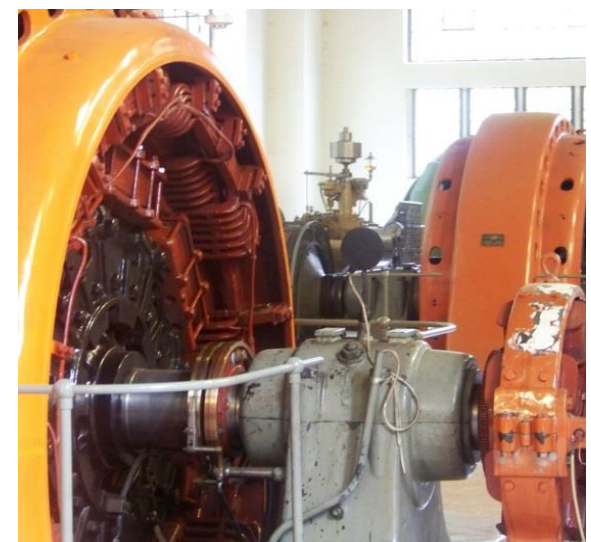


Effizienzpaket Start



- Seit 1. April 2015 können EVN Kunden die EVN Bonuswelt erleben
- EVN setzt damit ein Zeichen in der partnerschaftlichen Kundenbeziehung
 - Unterstützung der Kunden beim effizienten Umgang mit Energie
- Eintausch der Bonuspunkte für
 - energieeffiziente Elektrogeräte,
 - intelligente Energielösungen und Dienstleistungen

NÖ Landesausstellung EVN Wasserkraftwerk Wienerbruck





KRISENSICHER

Zum Thema
**Versorgungs-
sicherheit
und Krisen-
management**